

Sitzung vom 8. Januar 1900.

Vorsitzender: Hr. C. Liebermann, Vice-Präsident.

Der Vorsitzende begrüsst die Versammelten mit dem Wunsche, dass das neue Jahr — ob man es nun als letztes Jahr eines ablaufenden oder als erstes eines beginnenden Jahrhunderts deuten möge — den Mitgliedern und der Gesellschaft ein glückbringendes sein möge.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende theilt sodann mit, dass die Gesellschaft zum Schlusse des abgelaufenen Jahres noch den Tod eines hervorragenden Mitgliedes zu beklagen gehabt hat.

CARL FRIEDRICH RAMMELSBURG,

Geh. Reg.-Rath und ord. Prof. an der Universität Berlin,

ist hochbetagt, in fast vollendetem 87. Lebensjahr am 28. December 1899 zu Gross-Lichterfelde bei Berlin nach längerer Krankheit sanft entschlafen.

Der Verstorbene hat unserer Gesellschaft seit ihrer Gründung angehört, und namentlich im ersten Jahrzehnt ihres Bestehens sich an ihren Arbeiten lebhaft betheiliget. An der Leitung der Gesellschaft nahm er 1870 und 1874 als Präsident, in den übrigen Jahren von 1868—1876 als Vice-Präsident theil.

Bei der hohen Altersgrenze, welche der Verstorbene erreichte, liegt seine Lebensarbeit seit längerer Zeit abgeschlossen vor uns. Nach drei Richtungen hat er als Lehrer und Forscher einen nachhaltigen Einfluss ausgeübt, in der Mineralchemie, der quantitativen Mineralanalyse und der Mineralogie und Krystallographie. Zumal in der Mineralchemie hat er länger als ein halbes Jahrhundert eine führende Stellung eingenommen. Er war es, der das erste chemische Unterrichtslaboratorium in Preussen eingerichtet hat. Seine Hand- und Lehr-Bücher der Mineralchemie, des chemischen Theils der Mineralogie und der Metallurgie, der quantitativen Analyse, der Krystallographie und krystallographischen Chemie haben zahlreiche Auflagen erlebt

und werden zum Theil noch heute benutzt und geschätzt. Zahllos sind die von ihm analysirten und nach allen Richtungen untersuchten Mineralien, und fast gleich zahlreich die Arbeiten auf anderen Gebieten der anorganischen Chemie.

Es liegt nicht in der Absicht, heute das Lebensbild des verdienten und bis in sein hohes Alter hinein rastlos thätigen Lehrers und Forschers zu zeichnen. Einem kürzlich gefassten Vorstandsbeschluss zu Folge, soll der Anzeige von dem Hinscheiden verstorbener Mitglieder der Nachruf erst in einer späteren Sitzung folgen, um denselben so um so besser vorbereiten zu können. An der Würdigung seiner Verdienste von berufener Seite wird es dann dem Entschlafenen nicht fehlen!

Es ist ferner die Nachricht eingegangen, dass am 12. December des letzten Jahres unser Mitglied, Hr. Apotheker

ED. SCHMIDT

in Montreux im Alter von 59 Jahren verschieden ist.

Die Versammelten erheben sich zu Ehren der Verstorbenen.

Der Vorsitzende begrüsst die der Sitzung beiwohnenden auswärtigen Mitglieder, nämlich Hr. Prof. Dr. W. Ramsay aus London, das neu ernannte Ehrenmitglied der Gesellschaft, und Hrn. Dr. W. Haarmann aus Holzminden und als Gast Hrn. Dr. Travers aus London.

Der Schriftführer theilt mit, dass die in der letzten Generalversammlung zu Mitgliedern des Vorstands erwählten Herren die Wahl mit Dank angenommen haben.

Er verliest sodann die folgenden Schreiben der in der letzten Generalversammlung ernannten Ehrenmitglieder:

London, 18. December 1899.

Sehr geehrter Herr Secretär!

Heute habe ich die willkommene Nachricht durch Ihren freundlichen Brief erhalten, dass der Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft mich zum Ehrenmitgliede ernannt hat. Indem ich Sie bitte, meinen aufrichtigsten Dank an den Vorstand für diese grosse Ehre zu überliefern, unterzeichne ich mich in vorzüglicher Hochachtung

Ihr ganz ergebener

William Ramsay.

Paris, 20. Decembre 99.

Monsieur!

Vous m'avez annoncé que la Société chimique allemande a bien voulu dans sa dernière séance me nommer membre honoraire. Je vous prie d'être mon interprète auprès de la Société et de lui transmettre tous mes remerciements pour cette distinction scientifique.

Veillez agréer, Monsieur, l'assurance de ma haute considération.

Henri Moissan.

Witham, Essex, December 21. 99.

Dear Sir!

I have just received your letter conveying to me information of the high compliment paid me by the German Chemical Society. I esteem it a great honour to be associated with the distinguished men who have given me this mark of approval. Please convey my grateful acknowledgement and believe me

Your's faithfully

Rayleigh.

Münster i/W., den 4. Januar 1900.

Hochgeehrter Herr Präsident!

Für die Zusendung des Diplomes, welches meine Wahl zum Ehrenmitglied der Deutschen Chemischen Gesellschaft bekundet, sage ich Ihnen besten Dank. Bei der ersten Anzeige derselben durch den Secretär Herrn Jacobson überraschte mich diese Auszeichnung sehr, da ich nie eine solche von dieser Seite für meine bescheidene wissenschaftliche Thätigkeit erwartet hatte.

Es sind jetzt 53 Jahre verflossen, seit ich den Auftrag erhielt, in der philosophischen Facultät der hiesigen Königl. Akademie Physik und Chemie zu lehren. Etwa 30 Jahre lang habe ich denselben mit sehr geringen Hilfsmitteln ausgeführt, indem mir nur 300 Thaler zur Anschaffung von Apparaten und Chemikalien, sowie 100 Thaler zur Remuneration eines Dieners jährlich zur Verfügung standen.

Selbstverständlich konnten unter solchen Verhältnissen keine kostspieligen Untersuchungen unternommen werden. Um mir Interesse für jede der beiden Wissenschaften zu erhalten und eine gewisse Selbstständigkeit des Urtheiles zu bewahren, wählte

ich mir Aufgaben aus dem Grenzgebiete derselben, welche mit geringen Kosten durchführbar waren.

Da fast alle deutschen Forscher in der Chemie damals dem organischen Theile mit ganzer Kraft und schönstem Erfolge oblagen, so konnten meine Arbeiten in diesem Kreise keine Beachtung finden. Erst die gewaltigen Fortschritte, welche die Technik des elektrischen Stromes im letzten Viertel des verflossenen Jahrhunderts machte, und welche der Elektrolyse ihre heutige praktische Bedeutung gab, entrissen sie der Vergessenheit, Denn gerade der Elektrolyse war der grösste Theil meiner Musse gewidmet gewesen. Meine einfache Methode, die Spaltung jedes Elektrolyten beim Durchgang des Stromes unzweideutig festzustellen, wurde der Elektrochemie nützlich und förderte ihre rasche Entwicklung.

Die Deutsche Chemische Gesellschaft wollte durch die getroffene Wahl wohl in erster Linie meine älteren elektrolytischen Arbeiten belohnen. Sie wird dadurch mauchen jüngeren Forscher im Anfange seiner dornenvollen Laufbahn ermuthigen und Kraft zum Ausbarren im redlichen wissenschaftlichen Streben ertheilen.

Haben sie, hochgeehrter Herr Präsident, die Güte, meinen tiefgefühlten Dank der Gesellschaft zu übermitteln. Ich zeichne

Ihr ergebenster

Hittorf.

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Stillich, Otto, Berlin NW., Georgenstr. 46 (durch Jac. Meyer und R. Stelzner);

Buchholz, Yngve, Hannover, im Moore 2 (durch R. Behrend und K. Keiser);

Bakscht, A., } Heidelberg, Universitätslabor. (durch L. Asriel, Moritz, } Gattermann und H. Goldschmidt);

Fiedler, Dr. Karl, München, Oettingenstr. 25 (durch K. A. Hofmann und V. Kohlschütter);

Pugin, Michael, Heidelberg, Mönchhofstr. 12 (durch E. Mohr und R. Stollé);

Blix, Martin, Berlin NW., Charitéstr. 7 (durch H. Landolt und W. Marckwald);

Blaise, Maître des conférences, Lille, Faculté des sciences (durch A. Haller und A. Béhal);

Maier, Joh., } Braunschweig, Techn. Hochsch., Lab. f. Blacher, } Techn. Chemie (durch R. Meyer und J. Leop. von, } Biehringer);

- Lips, Carl E., Berlin W., Jägerstr. 13 (durch S. Gabriel und J. Colman);
- Weil, Stanislaw, Ozorköw, Gouv. Kalisch (durch A. Bistrzycki und R. Thomas-Mamert);
- Gaumer, Max, Stefanstr. 11, }
 Wipplinger, Christian, } Giessen (durch K. Elbs und
 Göthestr. 52, } A. Rhode);
- Lapworth, Dr. Arthur, London W. C., School of Pharmacie, 17 Bloomsbury Sq. (durch J. N. Collie und W. P. Wynne);
- Petermann, Dr. E., } Marburg, Chem. Inst. (durch Th.
 Heuser, G., } Zincke und R. Schenck);
- Lang, Dr. Julius, Techn. Director d. Chem. Fabr. »Elektron«, Griesheim a. M. (durch B. Lepsius und C. Eickemeyer);
- Groll, Friedrich, Berlin, Friedrichstr. 105c } (durch
 Hirsch, Hans, Krumme- } C. Lieber-
 strasse 91, } mann und
 Mamlock, Leonhard, } Charlottenburg } R. Wolfen-
 Tauentzienstr. 11, } stein);
- Tschioka, Dr. Tajiro, Stevenston, Ayrshire, Scotland (durch G. G. Henderson und J. Sayers);
- Harper, Prof. H. W., University of Texas, Austin (durch J. W. Mallet und J. R. Bailey);
- Hachumian, Christophor, Berlin NW., Melanchthonstr. 14 (durch E. Buchner und R. Albert);
- Heller, Max, Turnerstr. 7, } Leipzig (durch H. Stobbe
 Mottek, S., Schletterstr. 3, } und B. Rassow);
- Nanninga, Dr. A. W., Buitenzorg, Java (durch S. v. Romburgh und J. G. Kramers);
- Hedenstrom, Dr. August von, Assistent am synth. Lab. d. Polytechn., Riga (durch C. A. Bischoff und P. Walden);
- Stern, Dr. M., Charlottenburg, Salzufer 8 (durch H. Herzfelder und E. Sauer);
- Jegorow, J., Assistent d. Chem. Lab. d. Landw. Inst. Petrowskoje Rasumowskoje-Moskau (durch N. J. Konowaloff und J. N. Demjanoff);
- Grosshoff, NW., Alt Moabit 122, } Berlin (durch
 Atchinson, E., N., Scharnhorststr. 36, } C. Harries und
 Schütz, Max, SW., Gneisenastr. 83, } F. Kaiser);
- Ulrich, Arthur, Berlin, Friedrichstr. 76 } (durch
 Kohn, Hugo, Charlottenburg, } A. Wohl und O. Ruff);
 Hardenbergstr. 25 }

- Kobner, Dr. Emil, Halle a. S., Domplatz 1 (durch H. Erdmann und E. Erdmann);
 Rosenberg, Hugo, Apothekenbesitzer, Berlin W., Leipzigerstr. 130 (durch C. Harries und A. Speier);
 Briggs, J. F., Wimbledon Park Road, Wandsworth, London (durch C. J. Cross und A. R. Ling);
 Siebner, Dr. Eduard, Berlin, Kl. Mauerstr. 6 (durch C. Liebermann und Th. Lanser);
 Hoffsummer, D., Berlin N., Ziegelstr. 30 (durch C. Liebermann und Th. Lanser);
 Otto, Dr. Walter, Fabrikbesitzer, i. F. Metzner & Otto, Leipzig (durch P. Rasenack und W. Will);
 Frank, Franz, Berlin NW.,
 Bunsenstr. 1
 Frobenius, Otto, Charlotten- } (durch A. Westphal
 burg, Leibnitzstr. 70 } und W. Marckwald).

Hr. Siermann bittet den Vorstand, in Erwägung zu ziehen, ob es nicht angezeigt wäre, an die Berliner Mitglieder bei Todesfällen, die sich in ihrem Kreise ereignen, Nachrichten über Ort und Zeit der Trauerfeier zu versenden.

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

974. Richter, M. M. Lexikon der Kohlenstoffverbindungen. Lfrg. 31—35. Hamburg, Leipzig 1899.
 987. Biltz, Heinrich. Qualitative Analyse unorganischer Substanzen. Leipzig 1900.
 988. Glaser, L., Patentschutz im In- und Auslande, Nachsuchung, Aufrechterhaltung und Verwerthung von Erfindungs-Patenten, für den praktischen Gebrauch erläutert. I. Th.: Europa. Berlin 1899.
 989. Maquenne, L. Les sucres et leurs principaux dérivés. Paris 1900.

Der Vorsitzende:
 C. Liebermann.

Der Schriftführer:
 W. Will.